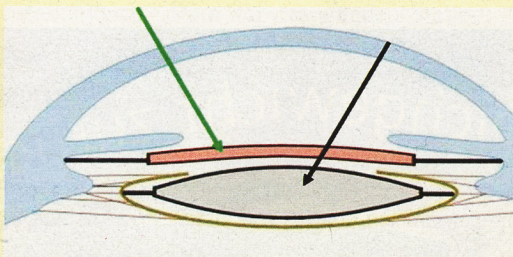


# Jetzt doppelt gut sehen

## Gleich zwei Linsen sorgen für einen scharfen Blick



Gutes Sehen ist gerade heute unverzichtbar



Der schwarze Pfeil deutet auf die normale Kunstlinse, der grüne auf die davor eingesetzte Add-On-Linse. Beide sind im Auge sicher verankert



Dr. Georg Gerten war an der Entwicklung der neuen Methode beteiligt

**B**isher brauchten Patienten nach der Operation des grauen Stars meist trotzdem eine Sehhilfe. Denn die ins Auge eingesetzte Kunstlinse ermöglicht nur das Sehen in die Ferne. Erst mit einer Gleitsichtbrille sehen die Betroffenen auf jede Entfernung scharf.

Eine neue Methode macht die zusätzliche Brille jetzt überflüssig. Eine zweite Kunstlinse aus Silikon übernimmt ihre Aufgaben. Sie wird entweder gleich zusammen mit der ersten Kunstlinse eingesetzt, kann aber auch erst Jahre später implantiert werden. Die Add-On-Linse gleicht nicht nur Kurz- und Weitsichtigkeit aus, sondern schützt auch das Auge bei drohender Makuladegeneration

sowie vor gefährlichen UV-Strahlen und verbessert das Farbsehen. Selbst bei starker Fehlsichtigkeit bleibt diese Zusatzlinse ganz dünn.

„Wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht“, erklärt Dr. Georg Gerten, ärztlicher Direktor der Augenklinik am Neumarkt in Köln, der an der Entwicklung der neuen Behandlung mitgearbeitet hat. „Alle bei uns operierten Patienten können ohne Brille lesen und in die Ferne sehen.“

Die Kosten für die Add-On-Linse, die auch für stark Fehlsichtige mit implantierter Kunstlinse geeignet ist, übernimmt die Kasse nicht. Der Preis für die Implantate beginnt bei 1500 Euro pro Linse.